

Werden im Himmel alle die gleiche Herrlichkeit haben?

Zu dieser Frage kann uns ein Gedanke von Therese von Lisieux, der ihr in einem Gespräch mit ihrer Schwester Pauline bereits als Kleinkind aufgegangen ist, ein Stück weit weiterhelfen: «Einmal verwunderte ich mich darüber, dass Gott nicht allen Auserwählten im Himmel die gleiche Herrlichkeit verleihe, und ich fürchtete, dass nicht alle glücklich seien. Da hieß mich Pauline ‚Papap Glas‘ holen und es neben meinen winzigen Fingerhut stellen, und beide dann mit Wasser füllen. Darauf fragte sie mich, welches voller sei. Ich antwortete, sie seien gleich voll alle beide, und es sei unmöglich, mehr Wasser hineinzugießen, als sie fassen könnten. Meine geliebte Mutter gab mir hierauf zu verstehen, dass Gott seinen Auserwählten im Himmel so viel Herrlichkeit verleihen wird, als sie tragen könnten und so hätte der letzte dem ersten nichts zu neiden.»

Alle schwimmen im höchsten Glück, doch wir werden untereinander so verschieden sein wie die Verschiedenheiten der Blumen. Wir alle werden auf eine je originelle Weise das Abbild Gottes, zu dem wir persönlich geschaffen wurden, in alle Ewigkeit ausstrahlen.